

Produktion der Viehwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2011

Bestell-Nr.: C323 2011 02

Herausgabe: 5. April 2011
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl
G	gewerbliche Schlachtungen
H	Hausschlachtungen

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rechtsgrundlagen und Methodik	3
Tabellen	
1. Milcherzeugung und -verwendung	4
2. Schlachtungen und Fleischerzeugung	5 - 7
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung	8

Rechtsgrundlagen und Methodik

Der vorliegende Statistische Bericht umfasst Ergebnisse mehrerer Statistiken, die bundesweit einheitlich auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3 886) monatlich durchgeführt werden.

Milcherzeugung und -verwendung

In der monatlichen Milchstatistik werden Daten über die an die Molkereien und Milchsammelstellen gelieferten Milchmengen erfasst. Meldepflichtig sind entsprechend § 6 der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2 286) die Inhaber bzw. Leiter der Molkereien und Milchsammelstellen.

Die Menge der Milchverwendung beim Erzeuger (Differenz zwischen insgesamt erzeugter und bei den Molkereien/Milchsammelstellen angelieferter Milch) sowie die Struktur dieser Verwendung werden auf der Grundlage von Angaben ausgewählter Erzeuger ermittelt.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Gesamterzeugung an Milch und dem Durchschnittsbestand der im Berichtsjahr gehaltenen Milchkühe.

Der durchschnittliche Milchkuhbestand des Berichtsjahres wird aus den Erhebungen über die Viehbestände vom Mai und November ermittelt.

Dafür wurde ab 2008 erstmals das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) ausgewertet. Die Veränderung der Methode von einer repräsentativen Erhebung mit Abschneidegrenzen hin zur kompletten Erfassung aller Rinder mittels HIT führt zu einer erhöhten Anzahl der Milchkühe und damit auch zur Veränderung der Kennziffer durchschnittliche Milchleistung je Kuh. Daher ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Schlachtungen

Die Schlachtungsstatistik erfasst monatlich alle im Inland geschlachteten Tiere. Sie beruht auf den Tagebuchaufzeichnungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure über die Zahl der nach den Bestimmungen gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (Abl. EU Nr. L 226/83) amtlich untersuchten Tiere. Die Angaben sind untergliedert nach Tierarten, gewerblichen Schlachtungen sowie der Herkunft der Tiere (Inland, Ausland). Die Untersuchungspflicht für Hausschlachtungen richtet sich nach dem Fleischhygienegesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Schlachtgewichte

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik sind die Inhaber jener Betriebe meldepflichtig, denen Rinder, Kälber, Schweine oder Schafe lebend oder geschlachtet geliefert werden und die das Fleisch dieser Tiere verkaufen oder verarbeiten. Von der Meldepflicht ausgenommen sind Betriebe, deren durchschnittliche wöchentliche Anlieferung geringer ist als 200 Schweine, 75 Rinder oder 75 Schafe.

Schlachtgewichte von Pferden und Ziegen werden auf der Grundlage langjähriger Durchschnittswerte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz festgelegt.

Eierzeugung und Geflügelschlachtungen

Im Rahmen der Geflügelstatistik werden u. a. monatlich folgende Daten erhoben, und zwar in

- Unternehmen mit Hennenhaltung über die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze, der legenden Hennen sowie der im Vormonat erzeugten Eier;
- Geflügelschlachtereien über das geschlachtete Geflügel.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen sowie der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

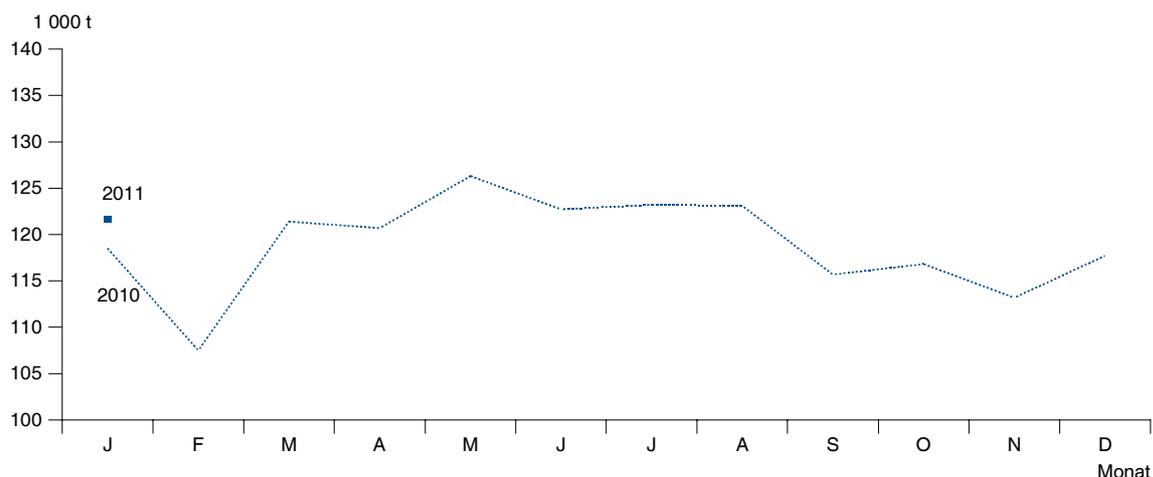
Mit Hinweis auf den statistischen Geheimnisschutz können monatliche Angaben zu den Geflügelschlachtungen in Mecklenburg-Vorpommern derzeit nicht veröffentlicht werden. Demzufolge beschränkt sich die Geflügelstatistik bis auf Weiteres auf die Eierzeugung.

1. Milcherzeugung und -verwendung

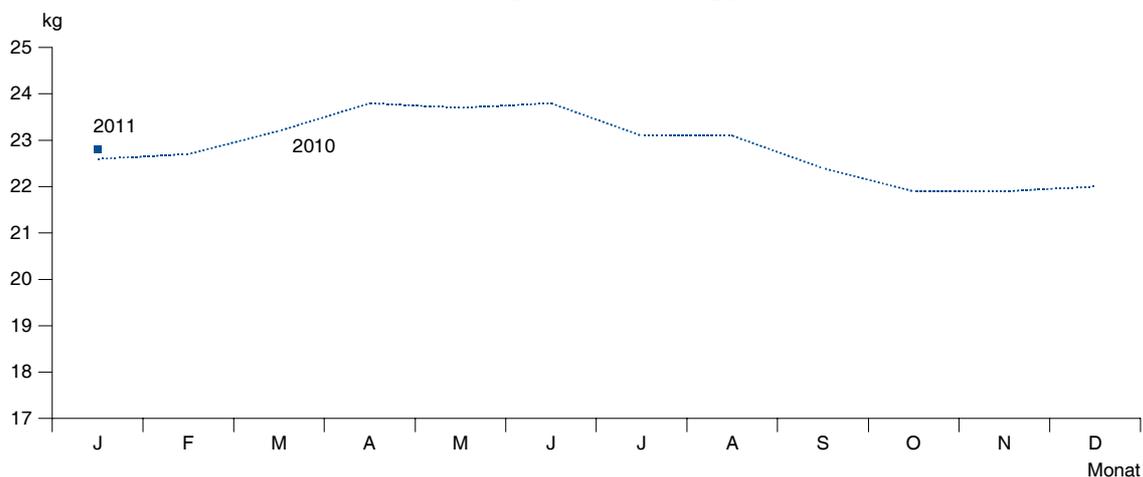
Jahr Monat Kumulativ	Milcherzeugung insgesamt	Milchverwendung			Milchertrag je Kuh	
		an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	sonstige Verwendung ¹⁾	im Jahr bzw. im Monat	am Tag
		t			kg	
1991	1 257 898	1 199 041	57 555	1 305	4 275,4	11,7
1995	1 230 104	1 183 117	46 688	299	5 370,6	14,7
2000	1 350 264	1 318 294	31 528	442	7 002,1	19,1
2005	1 383 136	1 362 558	19 903	676	7 748,9	21,2
2009	1 450 929	1 426 759	23 302	868	8 374,3	22,9
2010	1 426 689	1 401 206	24 695	788	8 278,8	22,7
2011						
Januar	121 596	119 424	2 105	67	705,6	22,8
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
1.1. - 31.1.2011	121 596	119 424	2 105	67	705,6	22,8
1.1. - 31.1.2010	118 515	116 398	2 051	66	701,0	22,6

1) Direktvermarktung, frisch verbraucht, verarbeitet z. B. zu Landbutter und Landkäse.

Grafik 1: Monatliche Milcherzeugung



Grafik 2: Täglicher Milchertrag je Kuh



2. Schlachtungen und Fleischerzeugung

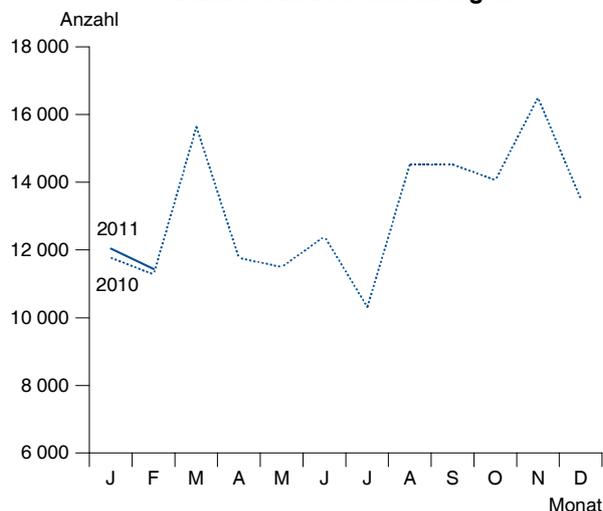
2.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren

Jahr Monat Kumulativ	Rinder zusammen		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber ²⁾		Jungrinder ³⁾	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1991	142 586	4 463	64	1	52 346	1 973	55 376	630	31 365	1 364	3 435	495	.	.
2000	130 344	1 380	3 683	34	41 635	614	68 285	121	16 043	481	698	130	.	.
2005	134 274	1 505	4 266	54	40 996	522	69 141	107	16 100	713	3 771	109	.	.
2009	156 560	1 523	2 976	68	59 215	494	70 481	166	17 600	402	5 038	148	1 250	245
2010	156 561	r 1 214	2 857	35	61 639	r 366	65 734	r 135	19 854	r 391	5 166	125	1 311	162
2011														
Januar	r 11 921	119	198	3	r 4 214	35	5 318	13	1 505	39	573	9	113	20
Februar	11 346	92	197	0	4 293	28	4 887	10	1 443	32	422	8	104	14
März														
April														
Mai														
Juni														
Juli														
August														
September														
Oktober														
November														
Dezember														
1.1. - 28.2.2011.....	23 267	211	395	3	8 507	63	10 205	23	2 948	71	995	17	217	34
1.1. - 28.2.2010.....	22 868	187	310	3	8 209	58	10 052	17	3 214	63	876	13	207	33

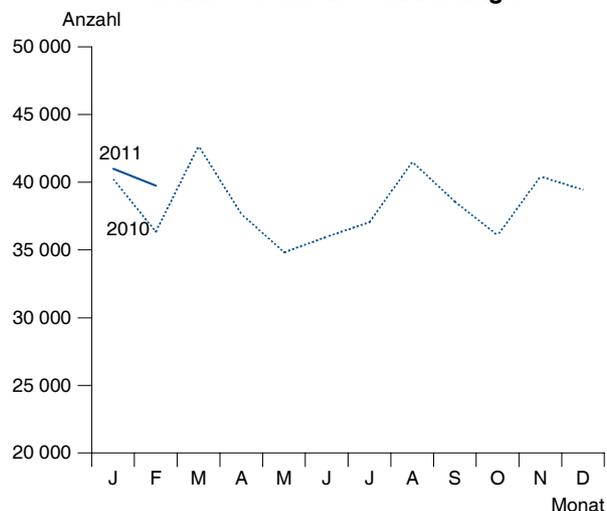
Jahr Monat Kumulativ	Schweine		Schafe		Davon				Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	Lämmer		übrige Schafe		G	H	G	H
					G	H	G	H				
1991	999 071	77 239	8 311	1 298	.	.	.	.	5	13	126	9
2000	617 278	11 977	3 757	1 022	.	.	.	.	114	97	101	5
2005	541 165	11 922	8 824	1 182	.	.	.	.	424	147	25	9
2009	482 761	10 738	18 032	1 732	16 569	1 152	1 463	580	512	261	36	7
2010	r 452 357	r 8 435	r 17 405	r 1 508	r 15 536	r 1 132	1 869	376	r 578	r 149	58	7
2011												
Januar	r 40 199	797	480	68	397	56	83	12	64	21	1	1
Februar	39 232	513	373	37	317	24	56	13	92	7	4	1
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
1.1. - 28.2.2011.....	79 431	1 310	853	105	714	80	139	25	156	28	5	2
1.1. - 28.2.2010.....	75 048	1 514	1 852	141	1 787	115	65	26	21	14	10	2

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

Grafik 3: Rinderschlachtungen



Grafik 4: Schweineschlachtungen



2.2 Schlachtmengen insgesamt

Jahr Monat Kumulativ	Insge- samt	Davon									
		Rinder zusam- men	davon						Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾			
t											
1991 .....	.	35 285	19	14 838	13 295	6 918	215	.	.	261	37
2000 .....	.	36 857	1 153	13 487	17 951	4 190	75	.	.	87	28
2005	88 029	38 038	1 200	13 478	18 679	4 284	398	.	49 798	185	9
2009	92 299	45 653	951	20 286	19 031	4 543	610	233	46 240	395	12
2010	r 89 885	r 46 290	925	r 21 351	r 17 919	r 5 216	637	242	r 43 197	380	17
2011											
Januar	r 7 418	r 3 525	64	r 1 469	1 492	423	54	22	3 880	13	1
Februar	7 167	3 393	60	1 529	1 358	385	38	23	3 763	10	1
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
1.1. - 28.2.2011....	14 584	6 917	124	2 998	2 850	808	93	45	7 643	23	2
1.1. - 28.2.2010....	13 968	6 668	103	2 831	2 745	843	108	40	7 259	38	3

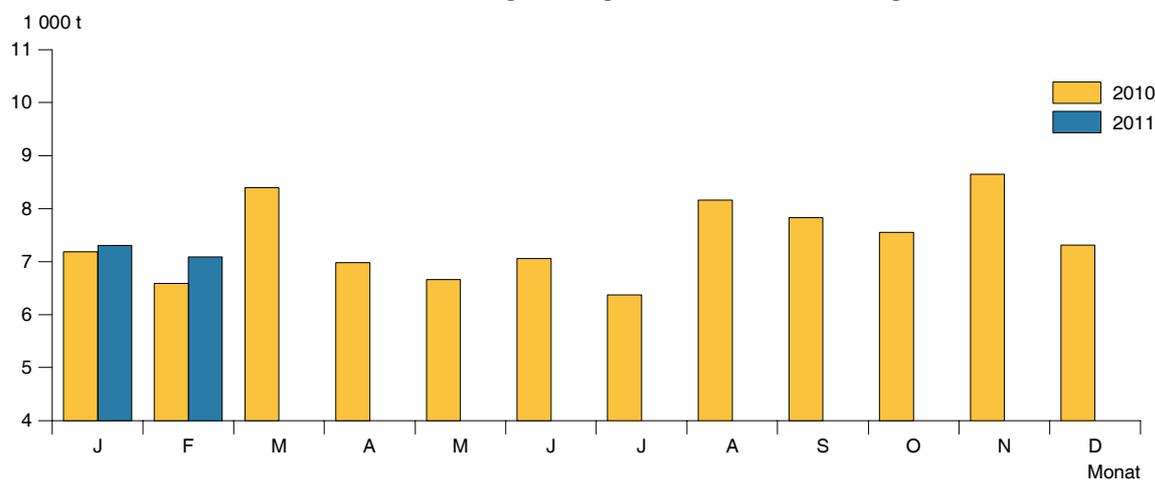
1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

2.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr Monat Kumulativ	Insge- samt	Davon									
		Rinder zusam- men	davon						Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾			
t											
1991	124 709	34 278	16	14 298	13 145	6 631	188	.	90 172	225	34
2000	91 614	36 485	1 143	13 291	17 920	4 068	64	.	55 035	68	27
2005	86 522	37 631	1 185	13 308	18 650	4 101	387	.	48 723	162	7
2009	90 855	45 262	929	20 118	18 986	4 441	593	195	45 232	352	10
2010	r 88 740	45 972	914	21 224	17 882	5 116	622	215	r 42 406	346	15
2011											
Januar	r 7 309	r 3 493	63	r 1 457	1 489	412	53	19	3 804	11	0
Februar	7 092	3 368	60	1 519	1 355	377	38	20	3 714	9	1
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
1.1. - 28.2.2011....	14 401	6 861	123	2 976	2 844	789	91	39	7 519	20	1
1.1. - 28.2.2010....	13 772	6 620	102	2 811	2 740	826	107	34	7 115	35	3

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

Grafik 5: Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen



2.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr Monat Kumulativ	Insge- samt	Davon									
		Rinder zusam- men	davon						Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾			
t											
1991 .....	.	1 007	3	540	150	287	27	.	.	36	3
2000 .....	.	373	11	196	32	122	12	.	.	20	1
2005	1 506	406	15	169	29	182	11	.	1 074	23	2
2009	1 444	392	22	168	45	102	18	38	1 008	43	2
2010	r 1 145	r 318	11	r 127	37	r 100	15	27	r 791	34	2
2011											
Januar	109	32	1	12	4	11	1	3	75	2	0
Februar	74	24	0	10	3	8	1	3	49	1	0
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
1.1. - 28.2.2011	183	56	1	22	6	19	2	6	124	3	1
1.1. - 28.2.2010	196	49	1	20	5	16	2	5	144	3	1

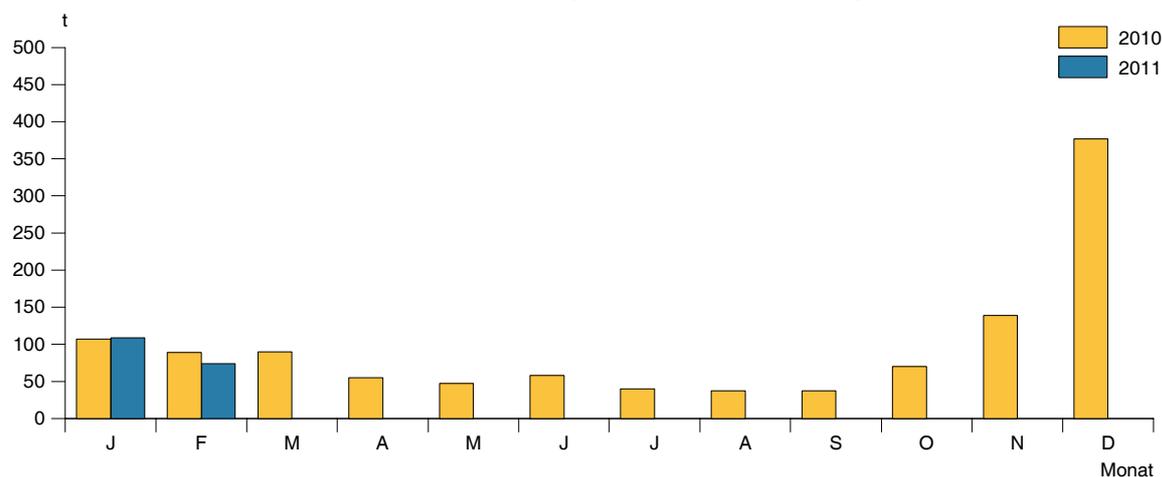
1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

2.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren

Jahr Monat	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾	Schweine	Lämmer	Übrige Schafe	Ziegen	Pferde
	kg										
1991	277	273	237	212	55	.	90	.	26	.	250
2000	310	319	262	254	89	.	89	.	17	18	264
2005	278	324	270	255	127	.	90	.	17	18	264
2009	312	340	269	252	118	156	94	18	30	18	264
2010	321	r 344	r 272	258	121	164	94	18	30	18	264
2011											
Januar	320	346	280	274	93	164	95	18	30	18	264
Februar	303	354	277	261	89	192	95	18	30	18	264
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

Grafik 6: Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

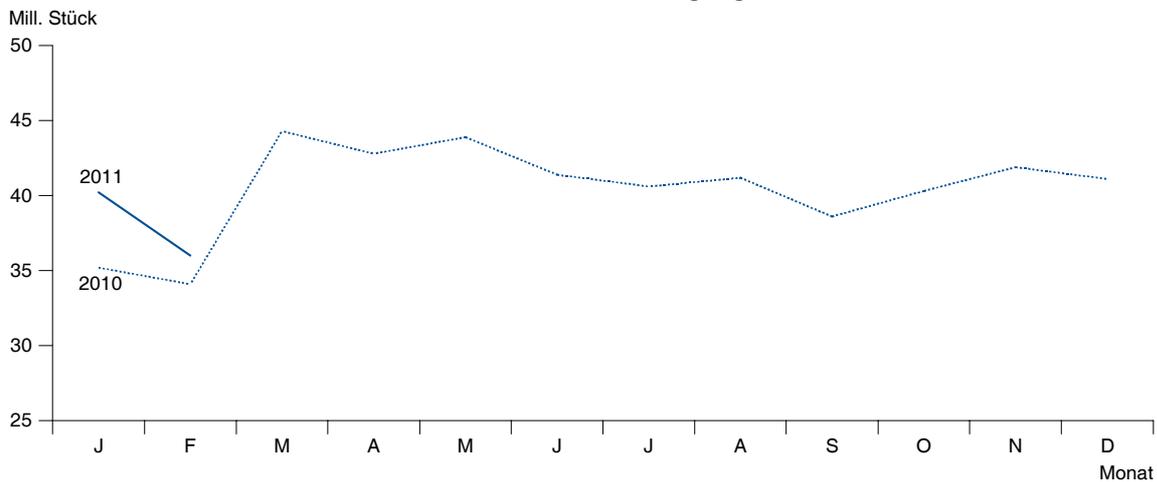


3. Legehennenhaltung und Eierzeugung ^{*)}

Jahr Monat Kumulativ	Hennenhaltungsplätze am 1. des Monats	Legehennen		Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier 1 000 Stück	Legeleistung Eier je Henne Stück
		am 1. des Monats ¹⁾	im Durchschnitt			
	1 000 Stück			Prozent		
1991	2 322 ²⁾	1 552 ²⁾	-	66,8	433 964	279,5
2000	1 604 ²⁾	1 336 ²⁾	1 333 ²⁾	83,3	379 412	284,6
2005	2 006 ²⁾	1 657 ²⁾	1 669 ²⁾	83,2	463 269	277,5
2009	1 924 ²⁾	1 665 ²⁾	1 671 ²⁾	86,9	484 083	289,8
2010	1 951 ²⁾	1 684 ²⁾	1 685 ²⁾	86,3	485 295	288,0
2011						
Januar	1 995	1 590	1 608	79,7	40 221	25,0
Februar	2 038	1 590	1 571	78,0	35 988	22,9
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
1.1. - 28.2.2011	x	x	1 590	78,9	76 209	47,9
1.1. - 28.2.2010	x	x	1 606	82,6	69 281	43,1

*) in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen - 1) einschließlich legereifer Junghennen - 2) Jahresdurchschnitt

Grafik 7: Eierzeugung



Grafik 8: Eier je Henne

